



## Modul 1 – Lektion 7:

### Warum wir investieren sollten

In einer früheren Lektion haben wir uns über die private Finanzarchitektur unterhalten und beim oberen Stockwerk ging es darum zu Investieren. In dieser Lektion möchte ich Euch aufzeigen, warum es so wichtig ist richtig zu investieren und nicht nur Geld zu sparen.

Wer sein erspartes Geld lediglich auf einem Tagesgeldkonto oder in anderen Bankeneinlagen legt, wird im Standardfall lediglich eine Verzinsung erhalten, die etwa dem Niveau der aktuellen Inflationsrate entspricht. Das zeigt diese Grafik mit den historischen Daten der letzten über 80 Jahre sehr eindrucksvoll. Diese stammt zwar aus den USA, ist jedoch auch auf Europa anwendbar.

Die blaue Kurve ist der Zinssatz für Sicherheitsprodukte und die rote Kurve die der Inflation. Nur für kurze Zeiträume lag die blaue Kurve oberhalb der Zinskurve, in denen es also zumindest eine leichte reale Verzinsung gab

Bei vielen Menschen liegt die trügerische Erinnerung vor, dass es früher mit Sicherheitsprodukten wie dem Tagesgeldkonto noch eine ordentliche Verzinsung gab. Z.B. gab es im Jahr 2007 oft rund 3% Zinsen auf dem Tagesgeldkonto und heute liegt die Verzinsung nur wenig über 0%. Diese Zahlen sind zwar richtig, aber die jeweils herrschende Inflationsrate wird hier außer Acht gelassen.

In beiden Fällen, sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2016 betrug die Realverzinsung kaum mehr als 0%

Das ist der Grund, warum ein Teil des verfügbaren Geldes nicht nur gespart, sondern richtig investiert werden sollte.

Eine Definition von Investieren ist: Geld langfristig in etwas anzulegen

Das heißt, letztendlich, dass unser Geld für eine gewisse Zeit lang für uns arbeitet. Die Belohnung ist in der Regel eine effektive Realverzinsung, d.h. eine Verzinsung, die oberhalb der Inflation liegt.

Nächster Vorteil: Als Investor profitierst Du vom machtvollen Effekt des Zinseszinses

Der Nachteil ist, dass es beim Investieren keine Garantie gibt, sein Geld in vollständiger Höhe zurückzuerhalten. Du gehst also ein gewisses Risiko ein.



Schauen wir uns nun den eben genannten Vorteil des Zinseszins-Effektes genauer an. Es ist wirklich wichtig, dass Du diesen richtig verstanden und verinnerlicht hast.

Albert Einstein, ein früherer theoretischer Physiker, wird folgendes Zitat nachgesagt: „Auf die Frage, was die größte Erfindung des menschlichen Geistes sei?“

Antwortete er: „Die Zinseszinsen!“

Aus der Schule kennst Du vielleicht noch folgende Formel. Das ist die Formel des Zinseszinses.

Dahinter verbirgt sich folgender Sachverhalt. Ein Anleger stellt Geld für Investitionen zur Verfügung und erhält nach einem Jahr eine Verzinsung.

Im folgenden Jahr wird nicht nur das Kapital, sondern zusätzlich auch die bereits erfolgte Zinszahlungen erneut verzinst.

Im dritten Jahr werden Kapital und die beiden bereits erfolgten Zinszahlungen wiederum verzinst, usw.

Vielleicht klingt das für einige von Euch noch etwas abstrakt oder ihr sagt Euch, ja, das ist alles nett. Aber was ist daran jetzt so toll?

Dazu möchte ich Euch folgendes Beispiel geben, und zwar den sogenannten Josephspfennig.

Angenommen, jemand hätte vor 2000 Jahren einen Cent zu einem Zinssatz von 5% angelegt. Am Anfang wäre die jeweilige jährliche Verzinsung noch sehr überschaubar.

- Nach 100 Jahren wären aus diesem einen Cent immerhin schon 1,31 Euro geworden.
- Nach 189 Jahren wären aus dem einzigen Cent bereits 101,10 Euro erwachsen.
- Und jetzt wird der Effekt des Zinseszinses auf sehr drastische Weise sichtbar. Denn nach 296 Jahren hätten wir einen Eurobetrag zusammen, der den Gegenwert von einem Kilogramm Gold entspräche.

Jetzt stoßen wir auf Beträge, die wir uns kaum vorstellen können, daher bleiben wir beim Gold, weil dies anschaulicher ist als riesige Zahlenwerte.



- Nach 1466 Jahren hätte der einstige Cent ein Vermögen von umgerechnet einer Erdkugel aus Gold
- Nach 1789 Jahren wären wir bei einem Wert von umgerechnet einer Millionen Erdkugel aus Gold angelangt...
- Heute wäre aus diesem einen einzigen Cent mit einer jährlichen Verzinsung von 5% durch die Macht des Zinseszinses ein unvorstellbares Vermögen aus rund 200 Milliarden Erdkugeln aus Gold entstanden.

Der Grund ist das durch den Zinseszins-Effekt verursachte exponentielle Wachstum des investierten Geldes.

Natürlich hat niemand hat 2000 Jahre Zeit, aber bereits in kürzeren Zeiträumen ist der Effekt des Zinseszinses deutlich zu erkennen.

Wie sehen in dieser Grafik die Auswirkungen über 40 Jahre hinweg, wenn ein Anleger monatlich 200 Euro investiert. Die blaue Kurve entspricht einer Verzinsung von 0%, also das Geld wird z.B. auf einem Girokonto gelassen oder zu Hause im Keller aufbewahrt.

Der Verlauf der grünen Kurve spiegelt die jährliche Verzinsung von 8% wieder, was etwa der mittleren Rendite des globalen Aktienmarktes entspricht.

Schauen wir einmal konkreter auf die Ergebnisse.

- Nach 20 Jahren hätte ein Anleger 48.000 Euro gespart, aber sein Vermögen wäre bereits auf 114.500 Euro angewachsen.
- Nach 30 Jahren könnte sich unser Anleger darüber freuen, dass aus seinen gesparten und zu einem Zinssatz von 8% investierten 72.000 Euro bereits die stattliche Summe von 283.700 Euro entstanden ist.

Oder anders ausgedrückt: Die Ersparnisse haben sich:

- nach 20 Jahren deutlich mehr als verdoppelt
- und nach 30 Jahren fast vervierfacht

### **Fassen wir die Ergebnisse an dieser Stelle einmal zusammen**

- Nur wenn Du investierst und ein gewisses Risiko eingehst, kannst Du Dein Geld nennenswert vermehren
- Je mehr Zeit Du Deinen Investments gibst, desto deutlicher wird der Effekt des Zinseszinses mit exponentiellem Wachstum. Investieren heißt also in Zeiträumen von mehreren Jahren und nicht von einigen Monaten zu denken.



- Wie Du Dein Geld klug und möglichst gewinnbringend investierst, erfährst Du ausführlich in weiteren nachfolgenden Modulen.

**Zum Schluss dieser Lektion möchte ich noch einen sehr wichtigen Punkt besprechen, und zwar die Investition in Euch selbst.**

Wer eine Weiterbildung im Rahmen seiner Berufstätigkeit durchführt, steigert seine Kompetenzen und Fähigkeiten und kann diese bei der nächsten Gehaltsverhandlung mit seinem Vorgesetzten mit anbringen. Möglicherweise ist mit der Weiterbildung sogar ein Karriere-Anstieg verbunden - zum Beispiel als Führungskraft.

Wer sich selbständig machen möchte, wird in den wenigsten Fällen bereits alles notwendige Wissen parat haben. Daher müssen Bücher gelesen oder Seminare besucht werden, die Geld kosten. Aber diese Ausgaben helfen einem auf dem Weg seines Vorhabens weiter.

Schon ein Aufenthalt in einem englischsprachigen Land ist eine Investition in sich selbst. Denn wer fließend englisch spricht, hat es nicht nur als Arbeitnehmer in einem internationalen Unternehmen wesentlich leichter, auch sonst stehen einem viel mehr Möglichkeiten offen als ohne Beherrschung dieser wichtigen Weltsprache.

Analog ist eine Investition in die finanzielle Bildung ein wertvoller Schritt. Neben Büchern oder Seminaren, die etwas kosten, muss Zeit investiert zu werden, um im Internet zu recherchieren. In mindestens eine der beiden Ressourcen muss jemand investieren, der vorwärtskommen möchte.

Wer das Ziel hat zukünftig mehr Geld zu erhalten oder die finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen, muss zuerst seinen eigenen Wert steigern, und zwar durch ständiges Lernen. Deswegen bist Du auch hier in der Passiver Geldfluss Academy. Viele Menschen verstehen diese Reihenfolge nicht und möchten einfach nur mehr Geld haben, das wird jedoch nicht zum Erfolg führen.

In den weiteren Modulen, zum Beispiel über die New Economy oder Online-Business und Verkaufen wirst Du neue Skills erreichen, die Dich anschließend auf dem Markt wertvoller machen und Du dadurch letztendlich auch mehr Geld verdienen wirst.